

# Radio-Konkurrenz rund um die Uhr

## Der neue Privatsender „Antenne Bayern“ will Bayern 3 herausfordern

**D**er Start soll ein „richtiges Feuerwerk“ werden. Das spricht zumindest Guido Bolten, der stellvertretende Chefredakteur von „Antenne Bayern“. Am 5. September um Punkt 6 Uhr morgens wird das Privatrado erstmals über den Äther gehen. Ab diesem Zeitpunkt will der erste landesweite Kommerzsender dem etablierten Radiogiganten Bayern 3 Paroli bieten – und zwar rund um die Uhr.

„Antenne Bayern“ hat sich ein hohes Ziel gesteckt: Spritziger, schneller und flexibler als die Konkurrenz wollen sie das Programm gestalten, mit viel Service und ständig aktuellen Meldungen aus Sport, Verkehr und Politik. Musik allerdings soll die erste Geige spielen. Bolten: „Wir bieten unseren Hörern nichts Extremes, sondern eine angenehme Mischung aus amerikanischen und europäischen Songs.“ Eine strenge Arbeitsteilung zwischen den 50 Mitarbeitern im Studio München soll es nicht geben. Bolten: „Alle schneiden, schreiben, moderieren und arbeiten in den verschiedenen Bereichen.“

Die Gesellschaft (Mediengesellschaft bayerischer Tageszeitungen, UFA Radio Bayern, Springer Verlag, Radio für Bayern, Studio Gong, Medienpool, Amperwelle und Burda) setzen auf bewährte Publikumslieb-linge als Moderatoren. Vormittags plaudert Michael Schanze, der jetzt in der ARD mit seiner neuen Show „Flitterwochen“ ins Abendprogramm zurückkehrt, täglich von 9 bis 12 Uhr auf der neuen Welle (Münchner Frequenz 102,7; Nürnberg 100,6). Er ist begeistert, „endlich einmal etwas anderes zu machen, vor allem so nah von zu Hause aus.“ Seine Gage? „Von der Größenordnung her nicht so wichtig.“

Auch eine Frau gibt es in der Mo-

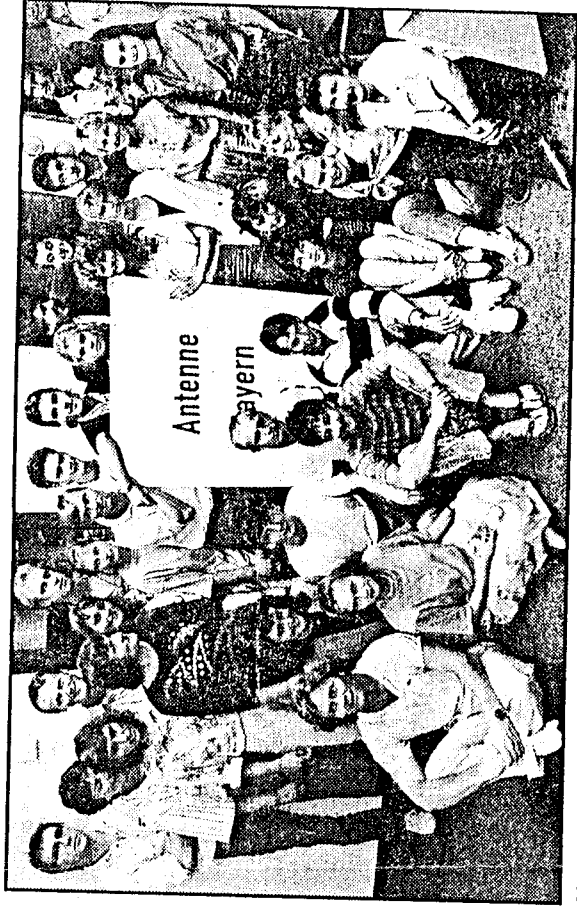
deratorenriege: Gabi Fischer, früher bei Radio Gardia 3, wechselt sich wöchentlich mit Schanze ab. Das „Mittagsmagazin“ bis 14 Uhr bestreitet ZDF-Hitparaden-Profi Viktor Worms. Anschließend geht der 23jährige, Ex-Kinderstar Tommi Ohner live über den Sender.

Über 27 Sendestationen kann „Antenne Bayern“ ungefähr 11 Millio-

nen Zuhörer erreichen. Die höchste Station steht – als einzige in der Bundesrepublik – auf der Zugspitze: Von Miesbach bis Moskau, von Rio de Janeiro bis Ruhpolding spannt sich das Korrespondenten-Netz. Fünf Studios – München, Regensburg, Memmingen, Würzburg und Nürnberg – gibt es allein in Bayern. Denn im weißblauen Bundesland

sieht Guido Bolten den „Nabel der Welt.“

Günther Lindinger, einer der Chefs vom Dienst und als ehemaliger BR-Zeitfunk-Redakteur ein Radioprofi, skizziert die redaktionelle Linie so: „Wir senden lieber eine Story, über die das ganze Allgäu spricht, als einen Bericht über ein Pferderennen in Florida.“ feu./J.R.



Mit diesem jungen Team will „Antenne Bayern“, der erste landesweite Privatsender, ab dem 5. September die weibliche Rundfunklandschaft erobern. Fotos: Christine Strub



Prominente Fernsehleute sollen dem Privatrado auf die Sprünge helfen: Tommi Ohner, Michael Schanze und Viktor Worms heißen die Star-Moderatoren von „Antenne Bayern“. Gabi Fischer ist eine der wenigen Frauen am Mikrofon.